



FEUERWEHR **JAHRESREPORT '15**

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten



**NEUE RICHTLINIEN
FÜR HÄUSLBAUER**

**AUSLANDSEINSATZ
LIBANON**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Zu Beginn des Jahres 2016 stehen die Wahlen der neuen Feuerwehrkommanden in ganz NÖ an, welche periodisch im 5-Jahresrhythmus von der Mitgliederversammlung neu gewählt werden. Aus diesem Anlass möchte ich die Höhepunkte der letzten fünf Jahre meiner Tätigkeiten als Kommandant rückblickend zusammenfassen.

Nach den Neuwahlen im Jahr 2011 wurde anlässlich des 130-jährigen Bestandsjubiläums unserer Feuerwehr der Abschnittsfeuerwehrtag mit 35 Feuerwehren in der Turnhalle der Hauptschule abgehalten. Im Sommer darauf wurde der Abschnittsleistungsbewerb am Sportplatz mit rund 80 Wettkampfgruppen durchgeführt. Zeitgleich fand das Feuerwehrfest mit Festakt anlässlich unseres Jubiläums statt.

Unser neues Tanklöschfahrzeug – 2010 in Dienst gestellt – musste in diesem Jahr gleich zu einem Dachstuhlbrand nach Gurhof ausrücken. Bei einem weiteren großen Brandeinsatz, ebenfalls im Dunkelsteinerwald, wurden wir beim Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Besenbuch sogar mit gefährlichen exotischen Schlangen konfrontiert.

Im darauffolgenden Jahr standen zwei große Übungen an: Eine Großschadensübung mit ca. 145 Mitwirkenden in Karl-

stetten wurde ausgearbeitet. Bei dieser wurde ein Busunfall mit 20 verletzten Personen simuliert. Die Zusammenarbeit zwischen mehreren Einsatzkräften stand auch bei der zweiten Übung im Vordergrund. Durch den Bau der ÖBB Hochleistungsstrecke wird unsere Feuerwehr im Einsatzfall zum Tunneleingang Pottenbrunn alarmiert. Aus diesem Grund fand eine große Übung statt, bei der wir Stromversorgung und Atemschutz-Reservetrupps bereitstellen mussten.

Gegen Ende des Jahres 2012 wurde eine große Investition getätigt: es wurden neue Pager angekauft. Diese tragbaren Funkempfänger sind notwendig um im Einsatzfall alle Mitglieder zu alarmieren.

30 Jahre Feuerwehrjugend stand im Jahr 2013 am Programm, was im Zuge unseres 3-Tagesfestes gefeiert wurde. Auch die Jugendbewerbe mit vielen Gruppen wurden in Karlstetten durchgeführt. In diesem Zuge wurde für die Jugend ein neuer Kriechtunnel, gespendet von Raiffeisenbank und Gemeinde Karlstetten, entgegengenommen. Die Feuerwehrjugend in Karlstetten gilt als Grundstein für die Feuerwehr, da die meisten aktiven Mitglieder bereits von der FF Jugend ausgebildet und danach überstellt werden.

Aufgrund des strengen Winters mussten wir in diesem Jahr besonders oft zu Fahrzeugbergungen und sonstigen technischen Einsätzen ausrücken.

Erneut musste im Folgejahr 2014 viel in notwendige Ausrüstung investiert werden. Das Wichtigste für jedes Feuerwehrmitglied ist seine persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus Helm, Jacke, Stiefel, Handschuhen und Einsatzanzug. Aus diesem Grund wurden für die Aktivmannschaft neue Schutzjacken angekauft. Bei Brandeinsätzen benötigen Atemschutzgeräteträger Zusatzausrüstung in Form einer Atemschutzmaske und eines speziellen Einsatzanzuges. Daher wurden alle aktiven Geräteträger mit KW40-Über-

hosen ausgestattet, welche aus mehreren speziellen nicht brennbaren Textilschichten bestehen und daher besseren Schutz bieten. Für unsere Brillenträger wurden zusätzlich brillentaugliche Atemschutzmasken angekauft.

Auch die Kameradschaft kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Eine Exkursion ins AKW-Zwentendorf und zur Feuerwehrfahrzeug-Aufbau-Firma Rosenbauer in Pultendorf mit anschließendem gemütlichen Ausklang wurde durchgeführt.

Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war der Flurbrand im Heitzinger Siedlingsgebiet. Aufgrund der Trockenheit im Sommer breitete sich das Feuer rasch über das gesamte Feld aus. Unter Mithilfe von umliegenden Feuerwehren und Landwirten konnte ein Übergreifen des Feuers auf die angrenzenden Gärten im letzten Moment verhindert werden.

Zusammenfassend wurden in den letzten fünf Jahren insgesamt 162 Übungen und 192 Einsätze (ca. 27.000 Stunden) durchgeführt und 10 neue Mitglieder in den Aktivdienst gestellt.

Ich darf mich nun bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und auch finanzielle Unterstützung, bei den unterstützenden Mitgliedern, bei den Feuerwehren des Unterabschnittes, beim Roten-Kreuz Karlstetten, sowie bei allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Bevölkerung, welche uns bei den jährlichen Sammel-Aktionen ganz besonders unterstützt und jene Firmen, welche durch ihre Werbeeinschaltungen den jährlichen Tätigkeitsbericht finanzieren. In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen alles Gute für das kommende Jahr und freue mich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit meiner Mannschaft. Gut Wehr!

HBI Gerhard Macher,
 Feuerwehrkommandant

Inhalt

Worte des Kommandanten2
 Daten & Fakten3
 Vorbeugender Brandschutz....4 - 5
 Auslandseinsatz Libanon6
 Feuerwehrjugend8 - 9
 KalenderMittelteil
 Chronik 10 - 19

Statistik

Die Statistik setzt sich aus den Eintragungen von Einsätzen, Übungen, Kursen und sonstigen Tätigkeiten in unserem Verwaltungssystem zusammen. Nicht enthalten sind die vielen kleinen Handgriffe und Arbeiten, die jedes Mitglied während eines Jahres oft neben dem normalen Arbeitsalltag erledigt.

Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Einsätze	25	181
Übungen	28	620
Kurse	10	76
Tätigkeiten	69	2.038
Jugend ges.	45	1.868
Bewerbe	10	487
Gesamt	187	5.270
≙Tage gesamt		ca. 220



Bei der Freiwilligen Feuerwehr besteht der Alltag nicht nur aus Übungen und Einsätzen. Über das ganze Jahr verteilt haben die Mitglieder die Möglichkeit, an verschiedenen Lehrgängen und Fortbildungen teilzunehmen. Daneben wird auch auf verschiedene Abzeichen hingearbeitet. Auch bei der Feuerwehrjugend kann man sein Wissen und Können unter Beweis stellen.

Lehrgänge und Fortbildungen

Erste Hilfe Kurs 16 Std.: Simon Brödler, Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt, Raphael Schmidt

Verhalten bei Tierrettung: Markus Dürauer, Dominik Macher

Feuerwehrkommandanten Fortbildung: Markus Dürauer

Feuerwehrjugend Fortbildung: Josef Pelzer

Vorbeugender Brandschutz: Dominik Macher

Beförderungen

Probefeuerwehrmann (PFM): Simon Brödler, Raphael Schmidt

Feuerwehrmann (FM): Stefanie Dolezal

Hauptlöschmeister (HLM): Anton Hofbauer

Hauptfeuerwehrmann (HFM): Roland Pelzer

Löschmeister (LM): Daniel Rubisoier

Sachbearbeiter (SB): Johannes Schibich

Abzeichen

EHRENABZEICHEN:

25 Jahre Feuerwehrwesen

Adolf Felbermayr

40 Jahre Feuerwehrwesen

Gerhard Macher

50 Jahre Feuerwehrwesen

Josef Neumeyr

60 Jahre Feuerwehrwesen

Anton Hofbauer

Bewerterabzeichen Silber

Adolf Felbermayr

Ausbilderverdienstabzeichen Bronze

Evelyn Hofbauer

Ausbildungsprüfung „Atemschutz“

Silber

Helmut Wilhelm

Leistungsabzeichen Jugend

2. Erprobung: Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt

3. Erprobung: Simon Brödler, Raphael Schmidt

Melder-Spiel: Julian Schnisa

Fertigkeitsabzeichen Melder: Felix Schelberger, Elisa Schmidt, Larissa Schmidt

Wissenstestspiel Silber: Elisa Schmidt, Julian Schnisa

Wissenstestabzeichen Bronze: Larissa Schmidt

Wissenstestabzeichen Silber: Felix Schelberger, Daniel Schmatz

Wissenstestabzeichen Gold: Simon Brödler

Bewerbsabzeichen Silber: Julian Schnisa

Leistungsabzeichen Bronze: Elisa Schmidt

Leistungsabzeichen Silber: Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt

Leistungsabzeichen Gold: Simon Brödler, Raphael Schmidt

Nachwuchs:

Matthias Brader: Felix

Andreas Linauer: Christine

Martin Polak: Michael

Stefan Speiser: Benedikt

Neuzugänge Aktivdienst:

Simon Brödler, Raphael Schmidt

Unsere Jubilare 2015

Claudio Chines (30)

Michael Bichler (40)

Hannes Polak (40)

Josef Schoisengeyer (50)

Karl Speiser (50)

Rudolf Fischer (60)

Josef Piwowarski (60)

Raimund Schneider (70)

Johann Wilhelm (80)

Wir trauern um



Johann Wilhelm

Unterstützende Mitglieder:

Leopold Nachfögr

Bmstr. Ing. Alfred Blüml



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

☑ Agrardienstleistungen

☑ Gartengestaltung & Grünraumpflege

☑ Baumdienstleistungen

☑ Winterdienst

☑ Forst & Bioenergie

☑ Personalleasing

Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T: +43 59060 362
E: stpoelten@maschinenring.at

Fachgerechte Entsorgung heißer Asche

Ob beim Grillen im Sommer oder durch Einheizen des Kamin- oder Kachelofens im Winter, in beiden Fällen entsteht ein gemeinsames Problem: Wohin anschließend mit Glutresten oder heißer Asche? Wir geben Ihnen im folgenden Artikel Tipps zum richtigen Umgang und zur fachgerechten Entsorgung von heißen Ascheresten.



Schwedenöfen, Kachel- oder Kaminöfen zur Schaffung einer angenehmen Raumtemperatur, Behaglichkeit und Lebensqualität gehören speziell in Übergangszeiten zum Wohnen dazu. Hinzu kommt die zunehmende Beliebtheit von Biomasseöfen wie z.B. Pelletsöfen als Heizung. Im Sommer wird darüber hinaus gerne gegrillt, recht häufig mit Holzkohlegrills. Die dar-

aus resultierende heiße Asche wird häufig nicht fachgerecht entsorgt. Daher kommt es immer öfter zu Brandfällen und Schäden.

Grob unterschätzt wird in der Regel die Restwärme, die die Asche Stunden oder Tage später noch ausstrahlt. Die häufigsten Unfälle passieren noch innerhalb der ersten 24 Stunden. Aber auch nach drei Tagen

kann noch Brandgefahr bestehen, wie ein Beispiel aus Amerika zeigt: In den USA kam es im letzten Jahr zu einigen Brandfällen, bei denen die Asche nachweislich bereits 3 Tage alt war. Will man also auf Nummer sicher gehen, so sollte man mit einer Abkühlungszeit von mindestens drei bis vier Tagen rechnen.

Was sollte man bei der Entsorgung beachten?



Ascheresten auf brennbaren Materialien führt in der Regel zur Selbstentzündung. Auch relativ oft wird heiße Asche einfach auf einen neben dem Ofen befindlichen Holzschubkarren oder sogar direkt in Restmülltonne geworfen, was strengstens zu unterlassen ist.

Die Asche bleibt im Grill

Generell gesprochen kann heiße Asche im Griller bleiben und darin auskühlen. Es kam jedoch bereits zu Unfällen, bei denen ein auf der Holzterrasse stehender Griller durch Unwetter und starken Wind während der Nachtzeiten umkippte. Die Asche fiel heraus und entzündete das darunter liegende Material. Holzkohlegrills sollten daher stets auf nicht brennbarem Untergrund positioniert werden.

Asche einsaugen

Zum Aufsaugen von Asche dürfen nur dafür vorgesehene Asche-Sauger verwendet werden. Wird dafür ein handelsüblicher Staubsauger verwendet, so kann dies ein böses Ende nehmen.

In allen genannten Fällen wird empfohlen Aschereste in nicht brennbare Kübel oder Asche-Eimer zu entsorgen.



Quellen:

Landesstelle für Brandverhütung

www.ifs-ev.org

www.schadensprisma.de

Text: FT Dominik Macher

Lagerung der Asche in Karton, Kunststoff-Behältern oder Holzschubkarren

Die häufigsten Ursachen für den Brandausbruch durch heiße Asche sind die Lagerung in Kartonagen oder in klassischen Müll-eimern aus Kunststoff. Die Lagerung von



BioPLATZL

Der innovative
Ab Hof Laden

- Produkte aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft.
- Täglich 24 Stunden geöffnet!
- Selbstbedienung – Einkaufen ohne Wartezeit!

Maierhofer
BIOPLATZL

Rudolf & Sabine Maierhofer, Obermamau 14
3121 Karlstetten, Tel: +43 (664) 1077 66 1



Neue Richtlinien für Häuslbauer



Die seit Anfang des Jahres wirksamen NÖ-Bau-richtlinien beinhalten nicht nur baurechtliche Änderungen sondern auch brandschutztechnische Neuerungen für Wohnungen und Wohnhäuser, an die Häuslbauer oder Sanierer gebunden sind. Im folgenden Artikel werden die wesentlichen Neuerungen kurz vorgestellt.

Am 1. Februar 2015 ist in NÖ die neue Bauordnung zusammen mit der Bautechnikverordnung (BTV) in Kraft getreten. Relevante Änderungen gab es in der BTV insofern, dass hier die einheitlichen Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) als „Regeln der Technik“ übernommen wurden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der OIB-Richtlinie 2, die den Brandschutz in Objekten regelt. Die Einführung dieser OIB-Richtlinie 2 zielt vor allem auf einen verbesserten Schutz für Personen innerhalb eines Gebäudes ab.

Die Umsetzung der Richtlinie in den eigenen vier Wänden wird im baurechtlichen Behördenverfahren vorgeschrieben, also bei Neubau oder bei größeren Sanierungsarbeiten an einem bestehenden Gebäude. Nicht verpflichtend ist die Umsetzung der Richtlinie für bereits abgeschlossene Bauverfahren und bestehende Wohnungen.

Was hat sich für Häuslbauer geändert?

In Bezug auf Brandschutz in Gebäuden gibt es Neuerungen, die seit Februar 2015 von Bauherren zwingend durchzuführen sind. Im Besonderen geht es um den verpflichtenden Einbau von Rauchmeldern in allen Aufenthaltsräumen mit Ausnahme von Küchen, sowie in Gängen über die Fluchtwege nach außen führen. In der

Richtlinie sind jedoch keine speziellen Typen von Rauchmeldern vorgeschrieben, sodass entweder batteriebetriebene oder an Strom angebundene herkömmliche oder Funk-Rauchmelder erlaubt sind. Batteriebetriebene Rauchmelder können ab € 15/Stück in Fachgeschäften oder auch Baumärkten erworben werden. Es macht jedoch, nicht nur aufgrund des geringen Stück-Preises, Sinn Rauchmelder auch in nicht bewohnten Lager-Räumen zu installieren wie z.B. Archiv, Kellerabteil, Dachboden – also überall dort wo sich eventuell brennbare Materialien befinden könnten. Da warmer Brandrauch stets aufsteigt, werden diese Melder an der Decke von Räumen angebracht.



Wie sollte man sich zusätzlich schützen?

Die neuen Vorschriften dienen hauptsächlich der Vorbeugung und Früherkennung

von Bränden. Bricht in den eigenen vier Wänden ein Brand aus, so sollte man auch für das Löschen eines Kleinbrandes gewappnet sein.

Eine sehr gute Möglichkeit um sich gegen Klein- und Entstehungsbrände zu schützen sind tragbare Feuerlöscher. Diese sind überall dort anzubringen, wo leicht brennbare oder leicht entzündliche Gegenstände gelagert sind: Garage, Heizraum, Dachboden. Besonders zu beachten ist hierbei, dass Feuerlöscher einerseits nicht verstellt und immer griffbereit sein müssen, und andererseits nach Ablauf von 27 Monaten überprüft werden müssen.

Im Küchenbereich sollte zusätzlich eine Löschdecke vorhanden sein. Diese dient zum Ersticken von Feuer und auch zum Ablöschen von brennenden Kleidungsstücken an Personen. Für das Ablöschen von brennendem Fett in einem Topf ist jedoch nicht zwangsweise eine Löschdecke erforderlich, denn ein solches Feuer kann leicht mittels dazugehörigen Topfdeckel erstickt werden.

Bei Unklarheiten zum Thema Brandschutz in Gebäuden informieren wir Sie gerne. Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Quellen: www.oib.or.at

Text: FT Dominik Macher

FRANZ KÖBERL FEUERSCHUTZGERÄTE

A-3100 ST. PÖLTEN, JÖRGERSTRASSE 6, TEL. 02742/23143, KOEBERL@NORIS.AT – EINE MARKE VON NORIS

Feuerlöscher, Brandschutzartikel, Wandhydranten Sicherheitsbeleuchtung, RWA und BRE-Anlagen

Auslandseinsatz im LIBANON

Mein Name ist Daniel Rubisoier und ich bin bei der FF Karlstetten als Zugtrupp-Kommandant des 1. Zuges tätig. Beruflich bin ich beim Österreichischen Bundesheer als Gruppenkommandant einer Rette- und Berge-Gruppe in der ABC Abwehr Kompanie in Mautern tätig.

Von Mai bis Dezember 2015 war ich im Zuge des Österreichischen Kontingents im Auslandseinsatz im Libanon.

Österreich stellt im Rahmen der United Nations Interim Force In Lebanon (UNIFIL) eine Multi Role Logistic Unit, was soviel bedeutet wie eine „vielseitige Transportkompanie“. UNIFIL – eine friedenserhaltende Mission – gibt es seit März 1978. Derzeit versehen 11.500 Soldaten aus 47 Nationen und circa 1.000 Zivilisten in dieser Mission ihren Dienst. Österreich beteiligt sich seit Ende 2011 mit 178 Personen am Erhalt des Friedens an der israelischen und syrischen Grenze.

Die Aufgaben des Österreichischen Kontingents sind neben Personen- und Cargotransporten auch Instandsetzung der UNIFIL-Fahrzeuge, Betreiben des Engineer- und Supplystore sowie Gewährleistung des Brandschutzes in der Mission.

Eben diese Gewährleistung wird durch die UNIFIL FIRE BRIGADE (UFB) sichergestellt.

Die UFB ist ein kleines aber feines Element das vielschichtiger nicht sein könnte. Es besteht aus vier Einsatzteams die je nach Anlass kombiniert werden. Die Führung der UFB obliegt dem Chief UNIFIL Fire Brigade (CUFB) und dessen Stellvertreter.

Die Aufgaben dieses 13 Mann starken



Teams, welche mit den acht zur Verfügung gestellten Fahrzeugen durchgeführt werden, sind:

- Domestic Firefighting (Brandschutz im UNIFIL Hauptquartier)
- Aviation Firefighting (Brandschutz am Flughafen des Hauptquartiers)
- Technical Rescue (Technische Rettung nach Unfällen und Vertrümmerungen)
- Ground Forest Firefighting (GFFF) (Gemeinsame Waldbrandbekämpfung mit lokalen Feuerwehren)
- Training of UN Members and Lebanon Civil Defense (Ausbildung und Training von UN-Mitarbeitern und der lokalen Rettungskräfte)

Ich war über den gesamten Einsatzzeitraum Deputy Chief Fire Brigade (Kommandant Stv). Nebenbei führte ich auch das erste Einsatzteam.

Meine Aufgaben im speziellen waren die Führung der UFB während den Abwesenheiten des CUFB sowie Koordinierungen und Ausbildungen im internationalen Umfeld. Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit war die UFB ständig einsatzbereit zu halten, sie zu entwickeln und auszubilden. Am Einsatzort war ich die direkte Verbindung zwischen Schadstelle und der Einsatzleitung. Sämtliche Ausbildungen von UN-Mitarbeitern oder Libanesischer Rettungskräften wurden durch den CUFB und mich geplant

und durchgeführt. Dies stellte eine besondere Herausforderung dar, da wir nach österreichischen Standards auszubilden. Ich brauche wohl kaum anmerken, dass sich meine Englischkenntnisse wesentlich verbesserten, sodass ich bald eigenständig Ausbildungen durchführte.

Zusätzlich betraute mich der CUFB mit der Aufgabe einen Wechselladaufbau im Sinne eines KLF (Kleinlöschfahrzeuges) zu planen und zu bauen.

Zum Erhalt der Einsatzfähigkeit wurde viel Sport betrieben und mehrmals wöchentlich geübt. Ziel war es möglichst viele Teams einzubinden.

Eine besondere Freude war es gemeinsam mit italienischen, französischen und finnischen Feuerwehrleuten zu üben. Diese Übungen ermöglichten mir neue Erkenntnisse und Blickwinkel.

Insgesamt hatten wir in den sechs Monaten über 50 Einsätze, 26 Trainings, 14 Tage Ausbildungen mit zivilen Rettungskräften und über 14 Tage GFFF Training mit UN Soldaten.

Der Einsatz im internationalen Umfeld war fordernd aber auch sehr interessant.

Gut Wehr,

RUBISOIER
Daniel, LM



CAR DOC
Ihr Meisterbetrieb in Sachen
KFZ - Technik und Mechatronik

Jürgen Schmidt
Marienstraße 6 | 3121 Karlstetten
Tel: + 43 (0) 676/ 73 78 400
E-Mail: juergen_schmidt@aon.at

www.cardoc.at



Werden auch SIE Mitglied der FF Karlstetten !

Sie interessieren sich für die Tätigkeiten einer Freiwilligen Feuerwehr?
Sie möchten gerne Menschen in Not helfen?
Dann melden Sie sich einfach bei uns
und werden selbst Feuerwehrfrau/-mann!



Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

- Mindestalter für den Aktivstand: 15 Jahre / Jugend: 10 Jahre
- körperliche sowie geistige Eignung für den Feuerwehrdienst

Was Sie von uns erwarten können:

- erstklassige Ausbildung zur/zum Feuerwehrfrau/-mann
- spezialisierte Ausbildung in den verschiedensten Bereichen
- Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule NÖ in Tulln
- interessante und abwechslungsreiche Übungen
- Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen
- Aufstiegsmöglichkeiten zum Fachchargen, Gruppen- oder Zugskommandanten, ...
- viel Spaß, Freundschaften und

Kameradschaft

Was Sie noch wissen und beachten sollten:

- Übungen werden etwa 1x pro Woche abgehalten, Dauer ca. 1 Stunde
- Besondere Sportlichkeit ist, außer für Atemschutzgeräteträger, nicht erforderlich.
- Auch Frauen sind als Mitglieder herzlich willkommen.
- Die Mitgliedschaft kostet, abgesehen von Einsatzbereitschaft und Freizeit, nichts.
- Die persönliche Schutzausrüstung wird von der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten zur Verfügung gestellt.
- Sollten Sie vor Ihrem Beitritt schnupperweise bei Übungen zusehen wollen, geben Sie uns Bescheid.



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch SIE in Zukunft als Mitglied
unserer Freiwilligen Feuerwehr begrüßen dürfen.

Kontakt: Kommandant Gerhard Macher 0664 / 315 36 09



Trachtenmode
und Waldviertler Schuhe

**“Gwand & Schuh”
Schweitzer**
HERZOGENBURG

*Für die schönen Stunden
im Leben!*

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Trachtenmode Gwand & Schuh Schweitzer

*Ihr Trachten-
und Vereinsausstatter
in Herzogenburg*

St. Pöltner Straße 14 & 7
3130 Herzogenburg

02782/86990

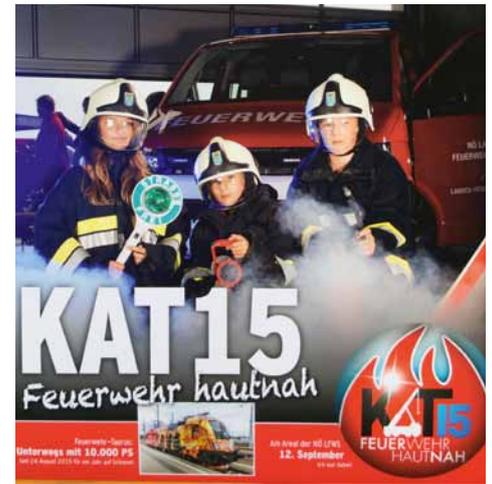
www.gwandundschuh.at

Feuerwehrjugend Karlstetten

Bei der Feuerwehrjugend Karlstetten standen auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten am Programm. Nach dem Wissenstest im April starteten die Bewerbsübungen. Das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend fand in diesem Jahr in Wolfsbach bei Amstetten statt. Im Oktober nahmen die Jugendlichen am Orientierungsbewerb in St. Pölten-Wagram teil und erreichten den 1. Platz.

Im Sommer wurden Jugendstunden mit Spielen und verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Neben der Fahrt ins Kino und dem Besuch eines SKN-Matches in der NV Arena wurde auch die KAT15 in Tulln besucht. Im Vordergrund stand der Katastrophenhilfsdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbands. Unsere Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit die Landesfeuerwehrschule mit all ihrer Ausstattung zu besichtigen und die Gerätschaften auszuprobieren.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2015 war das Action-Wochenende der Feuerwehrjugend im August. Spielen, Basteln, Kochen, Singen am Lagerfeuer und Übernachten im FF-Haus standen am Programm. Dazwischen wurden die Jugendlichen immer wieder zu Einsatzübungen mittels Pager alarmiert und mussten die Uniform anziehen und zu den „Einsätzen“ ausrücken. In diesem Jahr mussten wir uns auch von zwei Mitgliedern bei der Jugend verabschieden: Simon Brödler und Raphael Schmidt wurden nach erfolgreich absolvierten goldenen Jugendleistungsabzeichen in den Aktivdienst überstellt. Wir gratulieren den beiden herzlich und wünschen für die weitere Zukunft bei der FF Karlstetten alles Gute und Gut Wehr!





Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und suchst eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?

Dann schau doch bei uns vorbei!

Wir freuen uns jederzeit über neue Jugendmitglieder!

Jugendstunden finden jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr im FF Haus Karlstetten statt!



Türöffnungsmaßnahmen

9. Februar 2015

Um bei Brandeinsätzen in geschlossene Räume vorzudringen oder um eingesperrten und möglicherweise Personen in Notlage zu helfen, wurden bei der Übung Maßnahmen geschult um bei Einsätzen in solche Gebäudeteile vordringen zu können. Dabei wurden alle vorhandenen Gerätschaften an einem Realobjekt beübt.



Mitgliederversammlung

9. Jänner 2015



Die einmal jährlich stattfindende Mitgliederversammlung fand am 9. Jänner 2015 im Bierlokal Diesmayr in Schaubing statt. Feuerwehrkommandant Gerhard Macher konnte neben vielen Karlstettner Feuerwehrmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Das Feuerwehrkommando und die Chargen der FF Karlstetten legten in eindrucksvollen

Berichten Rechenschaft über das vergangene Jahr 2014 ab. Außerdem wurden einige Feuerwehrmitglieder befördert (siehe auch Daten und Fakten in diesem Jahresreport). Bürgermeister Mag. Anton Fischer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Speiser und Unterabschnittskommandant Michael Moser bedankten sich in ihren Ansprachen für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, berichteten über Neuigkeiten in der Gemeinde beziehungsweise dem Feuerwehrwesen und gratulierten ihrerseits allen Beförderten und Geehrten.

Fahrzeugbergung

22. Jänner 2015

Am 22. Jänner um 7:07 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einer Fahrzeugbergung zwischen Karlstetten und Untermamau gerufen. Das Fahrzeug war von der Straße abgekommen, hatte sich überschlagen und kam schließlich im Acker zum Stehen. Unsere Feuerwehr zog den PKW mittels Seilwinde auf den danebenliegenden Feldweg. Nach einer Stunde konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.



Kegelabend

23. Jänner 2015

Wie auch in den vergangenen Jahren organisierte unser Kamerad Rudi Fischer wieder einen gemütlichen Abend für unsere Kameraden. Auf der ESV Kegelanlage in St. Pölten wurde auf allen vier Bahnen eifrig gekegelt und einige lustige und sportliche Stunden verbracht.

Unsere Freiwillige Feuerwehr legt großen Wert auf Kameradschaft und bei dieser Veranstaltung konnte wieder gezeigt werden, dass dies ein wichtiger Part im Feuerwehrleben ist. Herzlichen Dank nochmals an Kamerad Fischer für die Organisation.



Klenk & Meder

ELEKTROTECHNIK

Oktober			November			Dezember		
Sa	1	●	Di	1	Allerheiligen	Do	1	
So	2		Mi	2	B Allerseelen	Fr	2	
Mo	3		Do	3		Sa	3	
Di	4	ASZ	Fr	4		So	4	Zweiter Advent
Mi	5	B PS	Sa	5		Mo	5	
Do	6		So	6		Di	6	ASZ
Fr	7	K	Mo	7		Mi	7	
Sa	8		Di	8	ASZ	Do	8	Maria Empfängnis
So	9		Mi	9		Fr	9	
Mo	10		Do	10		Sa	10	
Di	11		Fr	11		So	11	Dritter Advent
Mi	12		Sa	12		Mo	12	
Do	13	P	So	13		Di	13	
Fr	14		Mo	14	○	Mi	14	B ○
Sa	15		Di	15		Do	15	R MP
So	16	○	Mi	16	B	Fr	16	ASZ
Mo	17		Do	17	R EP R MP	Sa	17	
Di	18		Fr	18	K	So	18	Vierter Advent
Mi	19	B	Sa	19		Mo	19	
Do	20	R MP	So	20		Di	20	
Fr	21	ASZ	Mo	21		Mi	21	
Sa	22		Di	22		Do	22	
So	23		Mi	23		Fr	23	
Mo	24		Do	24	P	Sa	24	Tag der offenen Tür
Di	25		Fr	25	ASZ	So	25	Christtag
Mi	26	Nationalfeiertag	Sa	26		Mo	26	Stefanitag
Do	27		So	27	Erster Advent	Di	27	
Fr	28		Mo	28		Mi	28	B
Sa	29		Di	29	●	Do	29	●
So	30	●	Mi	30	B	Fr	30	K Glühweinstand FF
Mo	31					Sa	31	Glühweinstand FF

P Restmüll Einpersonenhaushalte
 R MP Restmüll Mehrpersonenhaushalte
 ● Neumond ○ Vollmond





Erich & Martina Diesmayr
 Tel. 02782/869 61
 kuerbishof.diesmayr@turbo.at

www.schaubing.at - BIERGE NUSS AUS SCHAUBING



Freiwillige Feuerwehr Karlstetter

www.feuerwehr-karlstetter.de

Jänner			Februar			März		
Fr	1	Neujahr	Mo	1		Di	1	ASZ
Sa	2		Di	2	ASZ	Mi	2	
So	3		Mi	3		Do	3	
Mo	4		Do	4	P	Fr	4	
Di	5	ASZ	Fr	5		Sa	5	
Mi	6	Hl. Drei Könige	Sa	6		So	6	
Do	7		So	7		Mo	7	
Fr	8		Mo	8	●	Di	8	
Sa	9		Di	9	Faschingsdienstag	Mi	9	B ●
So	10	●	Mi	10	B Aschermittwoch	Do	10	REP RMP
Mo	11		Do	11	RMP	Fr	11	K
Di	12		Fr	12		Sa	12	
Mi	13	B	Sa	13		So	13	
Do	14	REP RMP	So	14	Valentinstag	Mo	14	
Fr	15		Mo	15		Di	15	
Sa	16		Di	16		Mi	16	
So	17		Mi	17		Do	17	P
Mo	18		Do	18		Fr	18	ASZ
Di	19		Fr	19	ASZ	Sa	19	
Mi	20		Sa	20		So	20	Palmsontag
Do	21		So	21		Mo	21	
Fr	22	ASZ	Mo	22	○	Di	22	
Sa	23		Di	23		Mi	23	B ○
So	24	○	Mi	24	B	Do	24	Gründonnerstag
Mo	25	K	Do	25		Fr	25	Karfreitag
Di	26		Fr	26		Sa	26	Karsamstag
Mi	27	B	Sa	27		So	27	Ostersonntag
Do	28		So	28		Mo	28	Ostermontag
Fr	29		Mo	29		Di	29	
Sa	30					Mi	30	
So	31					Do	31	

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe REP



April			Mai			Juni		
Fr	1		So	1	Tag der Arbeit	Mi	1	B PS
Sa	2		Mo	2		Do	2	REP RMP
So	3		Di	3	ASZ	Fr	3	K
Mo	4		Mi	4	B RMP	Sa	4	
Di	5	ASZ	Do	5	Chr. Himmelfahrt	So	5	●
Mi	6	B	Fr	6	●	Mo	6	
Do	7	RMP ●	Sa	7		Di	7	ASZ
Fr	8		So	8	Muttertag	Mi	8	
Sa	9		Mo	9		Do	9	P
So	10		Di	10		Fr	10	
Mo	11		Mi	11		Sa	11	
Di	12		Do	12		So	12	Vatertag
Mi	13		Fr	13		Mo	13	
Do	14		Sa	14		Di	14	
Fr	15		So	15	Pfingstsonntag	Mi	15	B
Sa	16		Mo	16	Pfingstmontag	Do	16	
So	17		Di	17		Fr	17	
Mo	18		Mi	18	B	Sa	18	
Di	19		Do	19		So	19	
Mi	20	B	Fr	20	ASZ Feuerwehrfest	Mo	20	○
Do	21		Sa	21	Feuerwehrfest ○	Di	21	
Fr	22	ASZ K ○	So	22	Feuerwehrfest	Mi	22	
Sa	23		Mo	23		Do	23	
So	24		Di	24		Fr	24	ASZ
Mo	25		Mi	25		Sa	25	
Di	26		Do	26	Fronleichnam	So	26	
Mi	27		Fr	27		Mo	27	
Do	28	P	Sa	28		Di	28	
Fr	29		So	29		Mi	29	B
Sa	30		Mo	30		Do	30	RMP
			Di	31				

P Restmüll Einpersonenhaushalte
 RMP Restmüll Mehrpersonenhaushalte
 ● Neumond
○ Vollmond

Gasthaus - Pizzeria

zum Kutscher



Rosenthal 1 02741/71 982
3121 Karlstetten 0660/76 24 452

Sie können sich diese Einträge jetzt auch einfach in Ihren Kalender am Computer importieren. Nähere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:



<http://tinyurl.com/ffkmuellkalender>



Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstetten.at

Juli			August			September		
Fr	1		Mo	1		Do	1	P ●
Sa	2		Di	2	ASZ ●	Fr	2	
So	3		Mi	3		Sa	3	
Mo	4	●	Do	4	B	So	4	
Di	5	ASZ	Fr	5		Mo	5	
Mi	6		Sa	6		Di	6	ASZ
Do	7	B	So	7		Mi	7	B
Fr	8		Mo	8		Do	8	
Sa	9		Di	9		Fr	9	
So	10		Mi	10	B	Sa	10	
Mo	11		Do	11		So	11	
Di	12		Fr	12		Mo	12	
Mi	13	B	Sa	13		Di	13	
Do	14		So	14		Mi	14	
Fr	15	K	Mo	15	Maria Himmelfahrt	Do	15	
Sa	16		Di	16		Fr	16	○
So	17		Mi	17		Sa	17	
Mo	18		Do	18		So	18	
Di	19	○	Fr	19	ASZ	Mo	19	
Mi	20		Sa	20		Di	20	
Do	21	P	So	21		Mi	21	B
Fr	22	ASZ	Mo	22		Do	22	REP RMP
Sa	23		Di	23		Fr	23	ASZ
So	24		Mi	24	B	Sa	24	
Mo	25		Do	25	RMP	So	25	
Di	26		Fr	26	K	Mo	26	
Mi	27	B	Sa	27		Di	27	
Do	28	REP RMP	So	28		Mi	28	
Fr	29		Mo	29		Do	29	
Sa	30		Di	30		Fr	30	
So	31		Mi	31				

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe REP RMP



Gasthof „Sveti“ s.u.

Neidlinger Straße 1 Tel: +43 (0) 2741 / 7301
 A-3121 Karlstetten Mobil: +43 (0) 664 / 56 45 242
 info@gasthof-sveti.at www.gasthof-sveti.at





Menschenrettung aus KFZ

17. Jänner 2015

Bei einem Workshop an einem Samstag Nachmittag wurde die Herangehensweise bei einer Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen geübt. Der Umgang mit dem Hydraulischen Rettungssatz (Spreitzer und Schere) wurde dabei in verschiedensten Situationen ausprobiert und geübt.



Atemschutzübung

26. März 2015

Am 26. März fand eine Atemschutzübung bei der FF Karlstetten statt. Im Stationsbetrieb wurden die Grundlagen vom Ausrüsten, Vorgehen im Innenangriff, Personensuche mit Wärmebildkamera, Abrüsten und Maskenpflege durchgenommen. Auch die Sichtverhältnisse bei einem Brandeinsatz wurden mittels Nebelmaschine simuliert. Nachdem die Räume durch den Druckbelüfter wieder rauchfrei gemacht wurden, die Rauchmelder verstummt und die Geräte versorgt waren, konnte die Übung beendet werden.



Baum über die Straße

2. April 2015

„Baum über Straße zwischen Weyersdorf und Öd“ lautete die Alarmierung am Nachmittag des 2. April. Aufgrund des starken Windes blockierten querliegende Bäume die Straße im Dunkelsteinerwald. Die beiden verkeilten Bäume wurden mittels Kettensäge und Seilwinde entzweit, beiseite geräumt und anschließend die Verkehrsflächen wieder gereinigt.



Nahwärme in Karlstetten

Wir HEIZEN Ihnen ein - Ihr Nahwärmeversorger !

HSH Bioenergie GmbH & Co.KG

Traisenpromenade 51
3100 St. Pölten

hsh-bioenergie@hp-engineering.at
Tel: 02742 - 360 356



Gute Wärme aus Holz wächst nach !

Löschgruppenübung

9. April 2015

Am Donnerstag dem 9. April stand das Beüben der „Löschgruppe“ am Programm. Als Wasserentnahmestelle wurde das Löschwasserbecken in Lauterbach-Dreihöf herangezogen. Mit der Tragkraftspritze des Löschfahrzeugs wurde die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug aufgebaut. Die Brandbekämpfung wurde mit dem mobilen Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeugs simuliert. Anschließend wurde die Leistung unserer starken Unterwasserpumpen getestet, indem statt der Tragkraftspritze und den Saugschläuchen das Tanklöschfahrzeug direkt mit der Unterwasserpumpe versorgt wurde.

Frühjahrsputz der Marktgemeinde Karlstetten

30. März 2015



Auch dieses Jahr unterstützten Mitglieder der FF Karlstetten und vor allem der Feuerwehrjugend die Aktion „Sauberes Gemeindegebiet“. Im Zuge dessen wurde das Gemeindegebiet durchwandert und der vorhandene Müll neben Straßen oder

auf Feldwegen eingesammelt. Diese Aktion sollte der Bevölkerung auch bewusst machen, wieviel in unserem persönlichen Umfeld achtlos weggeworfen wird. Trotz des feuchten Wetters, wurde wieder viel Müll gefunden und fachgerecht entsorgt.

Auspumparbeiten

9. April 2015

Kurz nachdem man am Donnerstag Abend nach der Löschgruppen-Übung wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt war, wurde die Feuerwehr Karlstetten zu einem Einsatz „Auspumparbeiten“ alarmiert. Beim betroffenen Hausbesitzer stand der Keller unter Wasser. Die Feuerwehr pumpte mit einem Flachsauger das ausgetretene Wasser aus dem Keller und unterstützte die Besitzer mit Hilfe eines Nasssaugers beim Trockenlegen. Nach gut 1,5h konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

9. Mai 2015

Ihre Ausbildung bei der Feuerwehrjugend Karlstetten krönten Simon Brödler und Raphael Schmidt am 9. Mai mit einem tollen Erfolg beim 3. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in der Landesfeuerwehrschule in Tulln.

Als erste Feuerwehrjugendmitglieder aus Karlstetten stellten sie sich, wie 132 weitere Jugendliche aus ganz Niederösterreich, dieser anspruchsvollen Aufgabe – dem höchsten Abzeichen der Feuerwehrjugend!

Bei diesem Bewerb gilt es sich in elf Übungen bei fünf Stationen mit Wissen und Können in den Bereichen Technischer Einsatz, Brandeinsatz, Gerätekunde, Erste Hilfe und Taktik zu beweisen. Daneben wird auch ein umfangreicher Fragenkatalog abgeprüft.

Simon Brödler und Raphael Schmidt wurden mittlerweile als gut ausgebildete Mitglieder in den Aktivdienst überstellt und unterstützen damit die Mannschaft bei Übungen und Einsätzen.

Die Feuerwehr Karlstetten gratuliert den beiden „Goldenen“ zu der tollen Leistung.



Verglasung jeder Art

Matouschek GLAS KG

3100 ST.PÖLTEN, Daniel Gran – Strasse 2- 4
TELEFON: +43(0)2742 / 35 33 8 3
FAX : +43(0)2742 / 76 9 88
office@matouschek.at

Bau-, Portal- und Reparaturglaserei

*Moderne Glasschleiferei - Spiegel – Bilderrahmen –
Ganzglasanlagen – Sandstrahlung – Sicherheitstechnik*

Filiale:

3170 HAINFELD, Rudolf Staudiglgasse 1
FAX / Tel. 02764 / 8000

www.matouschek.at



Hochzeit zweier Feuerwehrmitglieder

9. Mai 2015

Einen sehr erfreulichen Anlass gab es am 9. Mai innerhalb der „Karlstettner Feuerwehrfamilie“ zu feiern. Die engagierten Feuerwehrmitglieder Verena Hofbauer und Christoph Schmidt feierten ihre Vermählung. Verena ist als Sachbearbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr zuständig, bei vielen Einsätzen mit dabei und engagiert sich darüber hinaus als Jugendbetreuerin der Feuerwehrjugend. Christoph steht als bestens ausgebildetes eingeteiltes Feuerwehrmitglied auch bei den schwierigsten Einsätzen an vorderster Front seinen Mann. Die Feuerwehr Karlstetten ließ sich daher



nicht lumpen und beteiligte sich mit großem Vergnügen an der Gestaltung des Festes. Die gesamte Karlstettner Feuerwehrfamilie gratuliert Verena und Christoph Schmidt und wünscht ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Besuch von Volksschule und Kindergarten mit Evakuierungsübungen

29. Mai 2015

Um 8 Uhr früh war die 3. Klasse der Volksschule bei der Feuerwehr zu Gast. Dabei wurden ihnen Tanklösch- und Löschfahrzeug sowie die Schutzausrüstung der Feuerwehr genau erklärt. Danach durften die Kinder auch noch mit dem Hohlstrahlrohr spritzen.

Weiter ging es um 10 Uhr mit einer Übung in der Volksschule. Die Evakuierung der Kinder durch das Lehrpersonal verlief planmäßig, nur leider wurden zwei Kinder (vermutlich) in den Toiletten vermisst.

Schlussendlich startete man rund eine Stunde später die Evakuierungsübung im NÖ Landeskindergarten. Auch hier funktionierte die Evakuierung der Kinder durch das Kindergartenpersonal sehr gut. Brandursache war ein Kleinbrand im Heizraum, dieser konnte rasch mittels Kübelspritze gelöscht werden. Danach durften die Kinder noch die Schutzbekleidung anprobieren und ihr Können beim Spritzen mit der Kübelspritze zeigen.

Im Anschluss wurde noch das Event „Laufwunder“ besucht und es wurde eine Ehrenrunde in voller Schutzbekleidung mit Tragetuch gedreht.



Feuerwehrfest

14., 16. und 17. Mai 2015

An den drei Festtagen wurden unsere Gäste nicht nur mit kulinarischen Schmankerl verwöhnt, sondern hatten auch die Möglichkeit die Feuerwehrjugend näher kennen zu lernen.

Bei der Schauübung wurde gezeigt, was die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall mit brennendem Auto und einer eingeklemmten Person alles zu tun hat, um die Gefahren zu bekämpfen und die verletzte Person so schonend als möglich aus dem verunfallten Fahrzeug zu befreien.

Im Rahmen des Festakts wurde der Reingewinn des diesjährigen Gemeindeballs von € 1.500,- an die Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Karlstetten übergeben. Wir bedanken uns dafür recht herzlich. Das gespendete Bierfass von GR Fritz Neuninger wurde von Bgm. Mag. Anton Fischer angestochen.

Den Feuerwehrjugend-Mitgliedern wurden in diesem Rahmen auch die Abzeichen des Wissenstests überreicht. Auch die beiden „Goldenen“ Jugendmitglieder Simon Brödler und Raphael Schmidt wurden noch einmal hervorgehoben.



Gas • Wasser • Heizung • Sanitäre Anlagen
Störungs- und Gebrechendienst rund um die Uhr

JEITLER GesmbH

Gebrochen- u. Behebungsdienst Tag und Nacht

NOTRUF 0664/1001652

Daniel Gran Straße 44
3100 St. Pölten

Mo. - Fr.: 8⁰⁰ - 11³⁰ Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 02742/361683
Mobil: 0664/1569868
www.karl-jeitler.at
office@karl-jeitler.at



Beste Bewerbungsgruppe im Abschnitt St. Pölten West

Frühjahr 2015

Unsere Bewerbungsgruppe „Karlstetten 1“ – intern auch bekannt unter „die Mamauer Wettkampfgruppe“ – räumte in dieser Saison wieder zahlreiche Erfolge bei den Wettbewerben ein:

Nassbewerb in Weyersdorf:

1. Platz mit Wanderpokal

Abschnittsbewerb in St. Margarethen:

5. Platz in Bronze

1. Platz in Silber

Gesamtwertung (Bronze und Silber)

1. Platz mit Wanderpokal

Wir gratulieren unserer Bewerbungsgruppe zu ihren Erfolgen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Flurbrand neben angrenzender Siedlung

18. Juli 2015

An einem äußerst warmen Samstag Nachmittag um 15:55 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Flurbrand (B1) bei der Siedlungsstraße alarmiert.

Nach Drescharbeiten stand das ca. 4000 m² große Feld in Flammen. Der Brand weitete sich schnell aus und griff teilweise auch auf die Gärten der angrenzenden Häuser über. Der Einsatzleiter erhöhte die Alarmstufe auf B3, wodurch insgesamt sieben Feuerwehren mit 13 Autos und 70 Mann das weitere Ausbreiten des Brandes verhinderten und die Löscharbeiten durchführten.

Auch der Landwirt reagierte schnell und gruberte das Feld um, wodurch die Flammen erstickt wurden.

Nach gut einer Stunde war der Brand gelöscht und die Besatzung des TLF Karlstetten führte noch eine Brandwache durch um zu überprüfen, dass alle Glutnester gelöscht sind.



Wohnhausbrand in Dietersberg

12. Juli 2015

Am Sonntag, den 12. Juli um 21:33 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Wohnhausbrand (B3) in Dietersberg alarmiert. 18 Mann rückten mit dem TLF und dem LF aus. In Dietersberg angekommen, wurde jedoch kein Wohnhausbrand vorgefunden. Nach gründlicher Erkundung wurde lediglich ein Lagerfeuer entdeckt. Nach ca. einer Stunde konnte die FF Karlstetten, wie auch die weiteren sechs alarmierten Feuerwehren, wieder einrücken.

Kanalschacht- reinigungsarbeiten

21. Juli 2015

Über Ersuchen des Bauhofs der Mgde. Karlstetten wurden die Mitarbeiter bei den Reinigungsarbeiten der Abwasserkanalschächte im Verlauf der Dunkelsteinerwaldstraße im Ortsgebiet von Weyersdorf unterstützt. Zum einen um den Arbeitsbereich auf der Straße entsprechend gut abzusichern und zum anderen um die Schachtwände mit entsprechendem harten Wasserstrahl von starken Verschmutzungen zu reinigen. Nach rund zwei Stunden war auch dieser Einsatz beendet.

NOLZ

**BAUSTOFFE
NATURSTEINE
HOLZ
AGRAR**

3110 Neidling • Pultendorf 10 • Tel. 02741 / 82 36

www.nolz.at

Entfernung eines Wespennestes

1. September 2015

Ein Hausbesitzer im Gemeindegebiet von Karlstetten forderte die Einsatzkräfte der Feuerwehr zur Entfernung eines Wespennestes an. Unter Verwendung von Schutzbekleidung konnte das Nest entfernt werden.

Notfallsanitäterkursteilnehmer lernen Arbeit der Feuerwehr kennen

26. September 2015

Wie schon in den vergangenen Jahren waren am 26. September die TeilnehmerInnen des Notfallsanitäterkurses der Rot-Kreuz-Bezirksstelle St. Pölten bei der FF Karlstetten zu Gast, um die Zusammenarbeit mit Einsatzkräften der Feuerwehr zu üben. Nach einer theoretischen Einführung am Vormittag ging es nachmittags in die Praxis. Neben dem richtigen Umgang mit tragbaren Feuerlöschern schlüpften die Damen und Herren zum besseren gegenseitigen Verständnis in die Rolle der Feuerwehr und retteten übungshalber mit schwerem Gerät Unfallopfer aus einem PKW und seilten mit Feuerwehrausrüstung einen Verletzten von einem Dachboden ab. An dieser Stelle sei auch den Mitgliedern der FF Krems gedankt, die uns wieder tatkräftig unterstützten.



Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall

28. August 2015



Am Nachmittag des 28. August wurde die FF Karlstetten von der Polizei zu einer Fahrzeugbergung zwischen Schaubing und Weitern angefordert. Ein PKW-Lenker kam mit seinem Toyota von der Straße ab und landete mit seinem Fahrzeug im Acker. Er wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus verbracht. Die Feuerwehr wechselte einen geplatzten Reifen, zog den PKW aus dem Acker und zog ihn anschließend zu einem befestigten Abstellplatz.

Wassergebrechen

6. September 2015

Um 23:39 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Wassergebrechen bei der Fa. Schlachthof Kloiber alarmiert. Die Feuerwehr Karlstetten hatte die Aufgabe das ausgetretene Wasser zu beseitigen und pumpte somit die betroffenen Räume aus. Durch die ungewöhnliche Geruchsentwicklung wurde auch der Druckbelüfter eingesetzt. Nach ca. 1,5 Stunden konnte die FF Karlstetten mit elf Mann wieder in das FF-Haus einrücken und die Geräte versorgen.



Lehrkräfte und Gemeindepersonal übten mit Feuerlöschern

25. September 2015



Die FF Karlstetten führte eine Schulung für LehrerInnen der Volks- und Neuen Mittelschule, Kindergartenbetreuerinnen und Angestellte der Marktgemeinde Karlstetten

durch. Beübt wurde die richtige Handhabung von tragbaren Feuerlöschern, sodass im Ernstfall die erste Löschhilfe vom anwesenden Personal geleistet werden kann.

Wir sorgen für gute Luft

kontrollierten Wohnraumlüftungen
Gastronomielüftungen
Industrielüftungen
div. Absauganlagen

Ing. HESS GmbH

A-3100 St. Pölten
Kremser Landstraße 97

Tel.: (02742) 36 32 130 – (01) 815 50
Fax: (02742) 36 32 13 30

INNOVATIV KOMPETENT ZUVERLÄSSIG
HESS
LUFT-UND KLIMATECHNIK
www.hess.at
office.stp@hess.at

100% KOMPETENZ
100% BERATUNG
100% SERVICE



Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

23. Oktober 2015



Kurz vor 22 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten zu einer technischen Hilfeleistung im Ortskern von Karlstetten gerufen. Ein Autolenker hatte mit seinem Auto ein Tor gerammt. Somit musste das Tor bzw. das Mauerwerk mittels Pölzungen gegen Einsturz von der FF Karlstetten gesichert werden.

Wohnhausbrand in Flinsbach

29. Oktober 2015

Am 29.10.2015 um 08.21 Uhr wurden die Feuerwehren des UA III zu einem „B2 – Wohnungsbrand“ in Flinsbach beordert. Bereits während der Anfahrt zum Einsatzort rüstete sich ein Atemschutz-Trupp im Fahrzeug aus, sodass unmittelbar nach Eintreffen am Einsatzort dieser mit dem Löschangriff beginnen konnte. Im Bereich der Küche des Wohnhauses dürfte der Brand aus uns unbekannter Ursache ausgebrochen sein. Die Tochter der Wohnhausbesitzer – diese befand sich beim Brandausbruch noch im

Obergeschoß – konnte dank der raschen Hilfe einer Nachbarin das Brandobjekt über eine Leiter verlassen, da das Untergeschoß und der Stiegenaufgang bereits stark verqualmt waren. Die beiden Hunde der Hausbesitzer konnte vom Atemschutz-Trupp leider nur mehr tot geborgen werden. Laut Auskunft des Besitzers, dürften die Tiere die Tochter noch geweckt und ihr so das Leben gerettet haben. Die Brandermittlungen vor Ort wurde von der zuständigen Polizeiinspektion Prinzersdorf durchgeführt.



Aufzug-Schulung in der neuen Wohnhausanlage

1. Oktober 2015

Die neue Wohnhausanlage in der Neidlinger Straße, bestehend aus drei Gebäuden, beinhaltet auch je einen Personenaufzug. Im Brandfall oder auch bei Stromausfall kann es vorkommen, dass ein fahrender Aufzug zwischen zwei Geschoßen stecken bleibt. Die darin befindlichen Personen müssen daher möglichst rasch befreit werden.

Aus diesem Anlass wurde von der zuständigen Fa. Kone eine Schulung für unsere Feuerwehr durchgeführt. So ist es unseren Kameraden beim Einsatz möglich, den Aufzug im Notbetrieb zu bewegen und dadurch eingeschlossene Personen zu befreien.



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr!**

www.rbstp.at

Raiffeisenbank
Region St. Pölten



**Hallo
Christ-
kind!**

Übung in der neuen Wohnhausanlage

22. Oktober 2015

Im Brandfall kann es zu einer großen Menschenansammlung bei der Evakuierung der neuen Wohnhausanlage kommen.

Daher wurde genau diese Situation geübt: Einerseits wurde das in Brand stehende Kellerabteil von Atemschutztrupps gelöscht. Andererseits musste aufgrund der starken Rauchentwicklung eine noch im Gebäude befindliche Person mittels Fluchtfiltermaske vom 1. Stock evakuiert werden.



Feuerwehr übt Forstunfall

26. November 2015



Um für eventuelle Einsätze im Forst gut gerüstet zu sein fand am 26. November eine Übung zu diesem Thema statt. Im ersten Teil der Übung war übungshalber eine Person, die unter Rundholz eingeklemmt war, zu retten. Mit Hilfe von Sicherungsmaterial wie Zurrgurten und Bandschlingen wurde zuerst ein Nachrutschen weiterer Stämme verhindert. Anschließend kam das hydraulische Rettungsgerät in Kombination mit Pölzholz zur eigentlichen Befreiung der Person zum Einsatz. Schon nach wenigen Minuten war die Gefahr gebannt und der Verletzte mit Hilfe des Spineboards gerettet worden. Im zweiten Teil der Übung wurden ungeübte Kameraden wieder an den Motorkettensägen geschult. Ein herzlicher Dank gilt Übungsausarbeiter Anton Hofbauer, der die Mitglieder der Feuerwehr anschließend an die Übung auf ein heißes Getränk und eine kleine Jause einlud.

Winterschulung zum Thema Erdgas

29. November 2015

Bei der diesjährigen Winterschulung unterrichteten Experten der EVN die Feuerwehrmitglieder des Unterabschnitts (FF Hausenbach, FF Karlstetten, FF Neidling und FF Weyersdorf) über die Gefahren und den richtigen Umgang mit ausströmenden und brennenden Erdgas.



Abschluss der Übungssaison

3. Dezember 2015

Für den Abschluss der Übungssaison wurde den anwesenden Feuerwehrmitgliedern das Szenario eines Verkehrsunfalls mit Menschenrettung in einem Waldstück geboten. Das verunfallte Fahrzeug wurde gesichert und die verletzte Person betreut. Nachdem angenommen wurde, dass die Person bewusstlos war, wurde eine Crash-Rettung durchgeführt um den Verletzten so schnell als möglich aus dem Fahrzeug zu bekommen.

Nachdem alle Geräte und Fahrzeuge wieder versorgt waren, ließen die Mitglieder den Abschluss der Übungssaison mit einer Jause und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrmitglieder, die sich das ganze Jahr über für die Weiterbildungen und die Übungen Zeit nehmen. Dies dient als gute Grundlage und Übung für den Ernstfall.



RAINER KOTRNEC GmbH
SPENGLERMEISTER UND
ZERTIFIZIERTER FLACHDACHABDICHTER

ST. PÖLTNER STRASSE 3
 A-3121 KARLSTETTEN

FESTNETZ: +43 (0)2741 / 8380
 E-MAIL: office@sp-kotrnek.at
 www.sp-kotrnek.at



Fahrzeugbergung eines Kleintransporters

6. Dezember 2015

An einem Sonntag zu Mittag wurde die Feuerwehr Karlstetten zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Ein Lenker war mit seinem Kleintransporter aus unbekannter Ursache von der Straße abgekommen, kollidierte mit der Böschung und kam schließlich auf der Straße seitlich zum Liegen. Der Lenker wurde dabei unbestimmten Grades verletzt. Der Rettungsdienst versorgte den Verletzten und verbrachte ihn in das Universitätsklinikum St. Pölten. Die Feuerwehr kümmerte sich um die Bergung des Fahrzeugs. Dieses wurde mit Hilfe der Seilwinde des Tanklöschfahrzeugs wieder auf die Räder gestellt. Anschließend wurde die Straße gereinigt und das Unfallfahrzeug auf Anordnung der Exekutive zu einem gesicherten Abstellplatz gebracht.



**HOLZBAU
SPENGLEREI**

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI**

MEISTERFACHBETRIEB

GERSTENMAYER GmbH

3121 KARLSTETTEN
 St.Pöltner Str.3 Tel.02741 / 8214 Fax:DW-4
www.gerstenmayer.com

www.feuerwehr-karlstetten.at

www.facebook.com/ffkarlstetten



**Wir wünschen Ihnen
und Ihren Lieben
ein erfolgreiches neues Jahr 2016!**

Die FF Karlstetten möchte mit diesem Tätigkeitsbereich einen Überblick über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Sie werden im Zuge der Neujahrwunschkaktion persönlich an die Gemeindebevölkerung verteilt.

Sollten wir bei unserem Besuch niemanden angetroffen haben, so bitten wir auf diesem Wege um Unterstützung und Überweisung einer Spende auf unser Konto bei der Raika Karlstetten:

IBAN: AT75 3258 5000 0100 1601

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten, Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten

Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Gerhard Macher

Vervielfältigung: Digitaldruckverfahren

Redaktion: HBI Gerhard Macher, OBI Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer, FT Dipl.-Ing. Dominik Macher, BSc. LM Julian Nassion, LM Daniel Rubisoier, SB Dipl.-Ing. Verena Schmidt, BSc

Redaktionsadresse: Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten, Tel: 02741/7454-10

eMail: pressdienst@feuerwehr-karlstetten.org

Fotos: Sofern nicht gesondert angegeben © Copyright 2015 Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

Konzept, Grafik, Gestaltung: SB Dipl.-Ing. Verena Schmidt, BSc

Erscheinungsweise: 1x jährlich. Kostenlos für Gemeindebürger/innen und Interessenten/innen

www.feuerwehr-karlstetten.at